



Gelungener Empfang: Die „Salonganoven“ mit Sänger Lars Stricker und Pianist Dirk Martin begrüßten die Gäste mit Liedern von Billy Joel bis Elton John – Musik, bei der nicht nur die beiden Models Xenia Hammerschmidt (20, l.) und Olga Löwen (33) dahinschmolzen. FOTOS: VORNBAÜMEN

Ein Loblied auf die Hochzeit

3.000 Besucher bei der 10. Gütersloher Messe in der Stadthalle

VON LUDGER OSTERKAMP

■ **Gütersloh.** Janina Zahn scheint wild entschlossen. Am Stand von „Brautmode Elègance“ schlüpft sie bereits in das vierte Brautkleid, und eines steht ihr besser als das andere. „Ohne Kleid fahre ich nicht wieder nach Hause“, sagt die junge Rheda-Wiedenbrückerin und lässt sich von Verkäuferin Christiane Rampsel das corsage-gestärkte Oberteil zubinden. Eine bessere Gelegenheit als die 10. Gütersloher Hochzeitsmesse dürfte sie für die Wahl ihres Brautkleides in der Tat kaum finden.

65 Aussteller, darunter eine Reihe von Anbietern von Brautmode, füllen am Samstag und Sonntag die Etagen der Stadthalle. Janina Zahn hat auch schon bei anderen Ständen anprobiert. „Ich glaube, insgesamt hatte ich jetzt schon 14, 15 Kleider an“, schätzt sie. Damit sie sich nicht verrennt und die Entscheidung nicht alleine treffen muss, hat sie sich weiblichen Beistand geholt. Martina Zahn, Mo-



En miniature: Eine Braut auf der Treppe zur Hochzeitstorte.

nika Pagarety und Stephanie Müller bilden die Jury. An Zuspruch und ermunternden Worten lassen sie es nicht mangeln. „Janina hatte jetzt schon viele Kleider an, die ihr gut stehen“, sagt Monika Pagarety.

Soll es ein Kleid in Weiß sein oder eines in gebrochenen Tönen? „Im Augenblick ist kein klarer Trend auszumachen“, sagt Christiane Daut vom Modehaus Elègance. Schattierungen von Crème, Eierschale, Elfenbein, selbst von Capucchino seien in, aber auch das klassische Weiß werde nachgefragt, vor allem von Frauen mit dunkler Haut. Bei den Schnitten ist die Richtung eindeutig: Klare Linien und figurbetonte Formen betonen die weibliche Silhouette, ein tiefes Dekolleté und offene Rückenausschnitte fügen die Prise Erotik hinzu. „Und, ganz wichtig“, sagt Daut: „Es muss auf jeden Fall romantisch sein.“

Eine Aussage, die Hanja Linnebuer vom Herrenhaus Kleine (Paderborn/Lippstadt) unbedingt unterstreicht. „Ja, Roman-



Sitzt es? Christiane Rampsel hilft der angehenden Braut Janina Zahn bei der Anprobe.



Mit Rose im Rahmen: Dr. Elisabeth Menke und Standesbeamtin Irmgard Mußmann von der Gütersloher Stadtverwaltung.



Auf der Suche nach dem richtigen Ring: Claudia Seyfarth und Andreas Schäfer sind schon zum zweiten Mal bei der Hochzeitsmesse.



Ein rotes oder ein weißes Kleid? Rosi Nienaber (links) lässt sich von Sonja Gök beraten.

tik ist gefragt, auch bei den Herren.“ Neben den klassischen Anzügen, die zur Hochzeit ausstaffiert und zu späteren Anlässen als edles Sakko getragen werden, holt sie wieder vermehrt längere Schnitte und Fracks von der Stange. „Selbst Zylinder wollen die Leute wieder tragen“, ist Hanja Linnebuer verblüfft. Bis gestern mittag hatten sich fünf Männer danach erkundigt, doch leider hatte sie keinen da.

Dass ohne Hochzeitstorte oft wenig geht, spüren das Stadtcafé und die Konditorei Fritzenkötter. „Die meisten Torten sind mehrstöckig und opulent“, sagt Volker Kathöfer vom Stadtcafé, doch auch die schlichte Form mit vereinzelt Rosenblättern aus Marzipan oder die nur leicht verzierte Form finde ihre Freunde. „Wichtig ist: Die Torte darf nicht zu mächtig sein, sonst ist nach Mitternacht nur noch der Bauch in Schwung.“

Wenige Schritte weiter probieren Claudia Seyfarth und Andreas Schäfer Ringe an. Die beiden Paderborner waren schon bei der Messe 2006 da, doch geheiratet werde erst diesen Som-



Make-up: Feray Rübbelke schminkt Juliane Gökts.

mer. „Wir lassen uns mit der Vorbereitung eben Zeit“, sagt Andreas Schäfer, dem Glück tue das kein Abbruch, im Gegenteil.

Rat für die Traumhochzeit holen sich die Besucher beim Gütersloher Standesamt, das sich und seinen Service vorstellt. Hinter Standesbeamtin Irmgard Mußmann ist eine Liste mit den beliebtesten Vornamen ausgehängt, vorne am Stand liegen verschiedene, dekorative Stammbücher aus. Wer an einem Gewinnspiel teilnimmt und weiß, wieviele Trauungen das Gütersloher Standesamt 2006 vollzog (es waren 416) hat die Chance, eine Hochzeitstorte zu gewinnen.

Derweil zeigt sich Organisatorin Susanne Clemens, die mit ihrem Fotoatelier vertreten ist, wieder überaus zufrieden. „Wir werden rund 3.000 Besucher haben“, sagt sie; eine vergleichbare Messe gebe es weit und breit nicht. Nur ein Anbieter von Hochzeitsreisen fehle – „aber daran arbeiten wir. Wäre ja auch ein Ding, wenn es gar nichts mehr zu verbessern gäbe.“